



«Haben Maximum herausgeholt»  
Das 1:1 gegen Gibraltar war das letzte  
Länderspiel unter Trainer Helgi  
Kolvidsson – Zeit für eine Bilanz. 13

Internationaler Männertag  
Hansjörg Frick spricht darüber, mit  
welchen Schwierigkeiten Männer  
heute zu kämpfen haben. 5

Mein bzb.  
Mein Weg.

**INFOABEND**  
bzb Weiterbildung  
**24. Nov. 2020**  
19.00 Uhr,  
bzb Buchs

**bzb.**

[bzbuchs.ch](http://bzbuchs.ch)

## 49 zusätzliche Coronainfektionen

Innerhalb des letzten Tages wurden in Liechtenstein 49 zusätzliche Coronainfektionen verzeichnet, wie die Regierung gestern mitteilte. Insgesamt wurden bisher 1051 laborbestätigte Fälle registriert. 841 Personen sind mittlerweile wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktiv Infizierten auf 202 Personen (Vortag: 198). Im Zusammenhang mit einer Covid-19-Erkrankung traten bislang acht Todesfälle auf. «Sieben Erkrankte sind derzeit hospitalisiert», schreibt die Regierung. Zudem befinden sich 256 enge Kontaktpersonen in Quarantäne.

Hochgerechnet auf 100 000 Einwohner sind damit in den letzten 14 Tagen über 1000 Personen an Covid-19 erkrankt. Die Positivitätsrate lag in der vergangenen Woche bei 22,7 Prozent (Vorwoche: 19,5 Prozent). Damit wurde ein neuer Höchststand erreicht. Insgesamt wurde in der letzten Woche in Liechtenstein 827 Personen getestet (Vorwoche: 1035). (red/ikr)

## Sapperlot

Noch vor wenigen Wochen hätte ich es nicht für möglich gehalten. Jetzt aber fliegen meine Finger über die Tastatur, reihen Buchstaben aneinander, bilden Worte der Kritik, des Aufbegehrens. Es ist die Bürde des Durchblicks, die mich zu diesem Schritt nötigt, die betrübliche Fähigkeit, die Wahrheit zu erkennen, während die dumpfe Masse sich willenlos in die Diktatur der politischen Klasse fügt. Viel zu lange war ich selbst ein eifrig funktionierendes Rädchen im System. Ein Vertreter des Duckmäsertums, ein Verlautbarungshelfer, der – ohne das eigene Tun in irgendeiner Form zu hinterfragen – die veröffentlichte Meinung in den Status des Unumstösslichen hob. Damit ist nun Schluss. Die Zeit ist gekommen, meiner preisgegebenen Mündigkeit wieder habhaft zu werden. Ich werde schreiben, was schon lange hätte geschrieben werden müssen, schonungslos: «Des dauernde Festdröckla vor Maska goht met dr Zit scho a betts uf dr Zinka.» Oliver Beck

# Causa Aurelia Frick wohl erst 2021 vor Gericht

Der Einspruch von Ex-Generalsekretär René Schierscher wurde abgewiesen.

**Patrik Schädler**

Ex-Regierungsrätin Aurelia Frick und ihr ehemaliger Generalsekretär werden sich wohl erst im nächsten Jahr wegen Amtsmissbrauch vor Gericht verantworten müssen. Die Staatsanwaltschaft hat am 27. Mai Anklage gegen die ehemalige Regierungsrätin Aurelia Frick und den ehemaligen Generalsekretär René Schierscher wegen des Verbrechens des Missbrauchs der Amtsgewalt eingebracht.

Sie sollen vorsätzlich und wiederholt Honorare für Beratungsdienstleistungen ausbezahlt haben, ohne einen entsprechenden Regierungsbeschluss. Dieser ist nötig, wenn es sich um eine «einmalig gebundene Ausgabe» von über 100 000 Franken handelt. Zudem soll das Ausgabeverhalten auch nicht der gesetzlichen Verhältnismässigkeit und Wirtschaftlichkeit entsprochen haben. Zurückzuführen ist die Anklage nicht auf den Bericht der Geschäftsprü-

fungskommission des Landtags (GPK) in der sogenannten «Berateraffäre», sondern auf eine Sachverhaltsdarstellung der Regierung im September 2019. Den Tatvorwurf bestreiten beide Beschuldigten. Aurelia Frick hat aber im Gegensatz zu ihrem ehemaligen Generalsekretär René Schierscher auf einen Einspruch gegen die Anklage verzichtet.

**Obergericht: «Anklagezulassung ist kein Schuldnachweis»**

Der 1. Senat des Fürstlichen Obergerichts hat dem Einspruch von René Schierscher aber am 12. November keine Folge gegeben, sondern die Anklage gegen ihn als «Mittäter» in der Causa zugelassen. «Dazu ist anzumerken, dass für eine Anklagezulassung weder ein Schuldnachweis noch ein dringender Tatverdacht erforderlich ist», erklärte gestern das Obergericht dazu. Die Beweiswürdigung obliege dem Kriminalgericht, «dessen Entscheidung in

der Hauptsache nicht vorgegriffen werden darf». Diese Unschuldsvermutung gelte selbstverständlich auch für die ehemalige Regierungsrätin. Sollte das Gericht aber den Vorwurf der Staatsanwaltschaft wegen des Verbrechens des Missbrauchs der Amtsgewalt bestätigen, dann droht eine Freiheitsstrafe zwischen sechs Monaten und fünf Jahren.

**Kriminalgericht kämpft mit coronabedingten Verzögerungen**

Doch ein Urteil ist in diesem Jahr nicht mehr zu erwarten. Wie es gestern beim Landgericht hiess, dürfte es erst im Januar oder Februar zu einer Verhandlung vor dem Kriminalgericht kommen. Dies nicht etwa, weil die Landtagswahlen anstehen und der Prozess eine sehr grosse politische Dimension hat, sondern weil das Kriminalgericht aufgrund von coronabedingten Verzögerungen «ohnehin alle Hände voll zu tun» habe.

## VU lanciert Video-Parteitag, FL nominiert im kleinen Rahmen

Heute fallen die nächsten Entscheidungen hinsichtlich der Landtagswahlen am 7. Februar 2021. Die VU wird heute um 19 Uhr ihre Kandidatinnen und Kandidaten bei einem Video-Parteitag auf [www.vu-online.li](http://www.vu-online.li) präsentieren. Die formale Abstimmung über die Nomination wird schriftlich erfolgen. Dafür hätten die Parteimitglieder die Unterlagen bereits erhalten, so VU-Parteipräsident Günther Fritz. «Wir werden unser Kandidatenteam mit kurzen aufgezeichneten Video-Statements präsentieren. Damit können wir, trotz den coronabedingten Umständen, unser kompetentes und sympathisches Team vorstellen und unsere Parteimitglieder müssen nicht nur anhand von einem trockenen Stück Papier entscheiden», so Fritz. «Ich bin überzeugt, dass wir den Wählerinnen und Wählern eine breite Auswahl an äusserst fähigen Personen für die kommende Legislaturperiode präsentieren, welchen man für eine positive Zukunft unseres Landes vertrauen kann», so Fritz. Die VU wird insgesamt 22 Kandidatinnen- und Kandidaten nominieren.

**Freie Liste nominiert im Kreis des Vorstandes und der Kandidaten**

Ebenfalls ihr Kandidatenteam nominieren wird heute die Freie Liste (FL). Die Oppositionspartei trifft sich im Kunstmuseum Vaduz. «Aufgrund der Coronasituation werden aber ausschliesslich die Landtagskandidatinnen und -kandidaten der Freien Liste sowie der Vorstand anwesend sein», so Alexa Ospelt. Ein Livestream sei derzeit nicht geplant. Jedoch würden ebenfalls an diesem Abend auch Videoposters des FL-Landtagsteams aufgezeichnet. Wie viele Kandidaten die Freie Liste portieren will und ob wieder jemand für ein Regierungamt präsentiert wird, wollte die Partei gestern noch nicht verraten. Bei den letzten Wahlen 2017 ist die Freie Liste mit sechs Männern und zwei Frauen angetreten. Zudem wurde der Arzt Ecki Hermann als Regierungschef-Kandidat präsentiert.

**FBP vermeldet Nomination vor Auszählung als abgeschlossen**

Die FBP meldete gestern den Vollzug der schriftlichen Nomination durch die Parteimitglieder. «Obwohl diese Form der Zustimmung für die FBP völlig neu war, hat der Rücklauf alle Erwartungen übertroffen. Schon einen Tag nach Versand trafen per E-Mail und per Post die Zustimmungen der FBP Mitglieder ein, obwohl die Frist noch bis Ende der Woche gilt», schreibt FBP-Parteipräsident Marcus Vogt in einer Medienmitteilung. Die Rückmeldungen seien so eindeutig, dass die Nominierungen als abgeschlossen gelten können. Eine definitive Auszählung aller Stimmen werde Anfang der kommenden Woche vorgenommen, teilt die FBP mit. (sap) 6, 7

## Neubau auf dem Sonnenareal verändert das Dorfbild von Triesen zusehends



Der Neubau auf dem Sonnenareal im Triesener Dorfzentrum wächst und wächst. Im Eiltempo werden die Gebäude hochgezogen und man bekommt einen guten Eindruck, wie der gesamte Komplex am Ende aussehen wird.

Bild: Daniel Schwendener

Gute Weine für jeden Tag

CARATELLO WEINE

Zürcher Str. 204E, 9014 St. Gallen  
[www.caratello.ch](http://www.caratello.ch)

